

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 14: Katholische Schularbeit ; Aufsatzvorbereitung ; Jugendliteratur

Artikel: Jahresversammlung des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz
12./13. September 1953 in Mariastein
Autor: L.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-535828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle Hirten:
um Regen und um Sonnenschein!

Alter Hirte:
Behüt uns auch, du Guter,

Alle Hirten:
den Vater und die Mutter!

Alter Hirte:
Wir bitten dich auch, Bester,

Alle Hirten:
für Bruder und für Schwester!

Alter Hirte:
Wir bitten dich, Mariä Kind,

Alle Hirten:
für alle Frau, die traurig sind!

Alter Hirte:
Und laß dir auch befehlen

Alle Hirten:
die ungezählten Armen Seelen!

Alter Hirte:
Hilf uns aus Frost und Feuersnot,

Alle Hirten:
bhüt uns vor Krieg und gähem Tod!

Alter Hirte:
Und führ uns endlich allzugleich,

Alle Hirten:
wohl in das ewig Himmelreich!

Alle Hirten:
In Gottes und aller Heiligen Namen,
erhöre uns, segne uns, leite uns, Amen!

Joseph:
Amen laßt uns sprechen, Amen,
in Gottes dreimalhohem Namen,
uns ist ein Kind geboren heut,
freu dich, freu dich, o Christenheit!

(Schlußgesang: Herbei, o ihr Gläubigen.)

LEHRERIN UND MÄDCHENERZIEHUNG

JAHRESVERSAMMLUNG DES VEREINS KATHOLISCHER LEHRERINNEN DER SCHWEIZ

12./13. September 1953 in Mariastein

Von L. H.

Die diesjährige Jahresversammlung war für uns ein besonderes Erlebnis, hatte uns doch die gastliche Sektion Basel aus dem Trubel der Stadt an den stillen Wallfahrtsort Mariastein gerettet. Unsere Tagung wurde so zu einer stillen Einkehr und einem frohen Einander-Finden im Frieden des Marienheiligtums. Wir danken unsern lieben Basler Kolleginnen nicht nur dafür, sondern auch für den lieben Empfang und die treffliche Organisation.

Um 16.30 begann im Kurhaus Kreuz die Delegiertenversammlung, die mit Ausnahme der Tessinerinnen von sämtlichen Sektionen beschickt war. Die Zentralpräsidentin, Frl. Elisabeth Kunz, eröffnete die Ver-

sammlung und orientierte über das Wirken des Zentralvorstandes im Innern des Vereins sowie in dessen Beziehungen mit andern Organisationen und Verbänden. Sie forderte die Anwesenden zu vermehrtem Interesse an der Arbeit des Zentralvorstandes auf und bat um Mitarbeit durch Vertretung an Tagungen und Kursen im In- und Ausland.

Es wurde beantragt, in Zukunft Mitteilungen über Veranstaltungen, die Lehrerinnen interessieren, direkt an die Sektionspräsidentinnen zu senden.

Anlaß zu einer längern Diskussion gab der ausführliche Bericht über die Invaliditäts-, Alters- und Sterbekasse. Gegenwärtig

Fortsetzung siehe Seite 505

zählt die Kasse nur noch 24 Mitglieder. Die Frage steht noch offen, ob die Versicherung noch weitergeführt werden soll. Der Vorstand wird aufgefordert, mit der Rentenanstalt in Zürich Rücksprache zu nehmen.

Im Traktandum »Neugründungen von Sektionen« wurden wir über die gegenwärtige Situation der Lehrerinnen in Baselland orientiert. Es wurde beschlossen: Die Sektion Baselland kann sich verselbständigen, ohne daß eine Statutenänderung vorgenommen wird.

Unter herzlicher Verdankung schloß die Zentralpräsidentin die arbeitsreiche Delegiertenversammlung, und wir begaben uns zum Nachtessen ins Kurhaus Kreuz.

Ein wunderbarer Herbstmorgen lag über dem stillen Heiligtum. Gemeinsam feierten wir die Missa recitata in der Gnadenkapelle, auf die eine fein durchdachte Ansprache von H. H. P. Stebler folgte.

Um 10 Uhr begann die Generalversammlung. Die Präsidentin begrüßte die anwesenden Ehrengäste, ferner den Tagesreferenten Herrn Dr. R. Egloff, Basel, die ehrw. Unterrichtsschwestern vom Lindenberg, Basel, sowie alle Kolleginnen von nah und fern.

Der Jahresbericht, erstattet von der Zentralpräsidentin, gab kurz Aufschluß über die Vereinstätigkeit des verflossenen Jahres. Der sechs Heimgegangenen wurde in einem stillen Gebete gedacht.

Die Sektionsberichte gaben Einblick in die eifrige Tätigkeit der Sektionen durch Vertiefung geistiger und pädagogischer Interessen.

Nachdem der Kassabericht verlesen und genehmigt worden war, erteilte die Präsidentin dem Referenten, Hrn. Dr. R. Egloff, das Wort zu seinem Vortrag: Zeitloses und Zeitbedingtes in der Erziehung.

Nach reichem Beifall verdankte die Präsidentin dem Referenten die vorzüglichen Ausführungen.

Am darauffolgenden Mittagessen wurden wir offiziell begrüßt durch Herrn L. Hänggi, Erziehungsrat, Basel, von H. H. Dr. H. Metzger, Riehen-Basel, Präsident des Amtes für Erziehung und Bildung der römisch-katholischen Gemeinde Basel, von Herrn E. Schmid, Basel, Präsident der Sektion Basel des KLVS.

Herr I. Fürst, Trimbach, Ehrenmitglied des KLVS, gab seiner Freude Ausdruck über die enge Verbundenheit der beiden Vereine, und wie sie sich gegenseitig aneifern und zu ergänzen vermögen.

Um 16 Uhr folgten wir einer interessanten Führung durch die Basilika und das Kloster. Leider hieß es Abschied nehmen mit einem herzlichen Dank an die unermüdlichen Baslerinnen, die uns so schöne Tage bereitet hatten.

Auf Wiedersehen nächstes Jahr im Luzernerland!

U M S C H A U

BESTÄTIGUNG UND NEUE SENDUNG *

Zur Jahrestagung des Katholischen Lehrervereins der Schweiz in Altdorf am 11. und 12. Oktober 1953

2. Jubiläumstagung des Katholischen Lehrervereins Uri.

Hatte die Jahrestagung mit Dur geschlossen, so begann die Jubiläumstagung mit Molltönen. Für

die lieben verstorbenen Erzieher aus den 50 Jahren des Bestehens der Urner Sektion wurde in der Altdorfer Pfarrkirche ein *Gedächtnisgottesdienst* gehalten. Dabei sprach H. H. Vizepräsident Direktor L. Dormann ein gewichtiges wesentliches Wort über die Verantwortung und Schönheit der Lehreraufgabe: Das herrlichste Geschenk, das Gott überhaupt der Erde schenkte, das erlöste Menschenkind, ist

* Siehe »Schweizer Schule« Nr. 13 vom 1. November 1953.